



# Dojo-Regeln

Pünktliches Erscheinen zum Training ist selbstverständlich.

Alle Schüler, die zu spät kommen, gehen rasch und leise in die Umkleidekabine und kommen dann zügig in die Halle. Sie wärmen sich dann selbständig auf. Nach dem Aufwärmen der Gruppe grüßen sie den Lehrer an und nehmen dort ihren Platz ein.

Beim Betreten und Verlassen des Dojo wird immer mit Rei begrüßt.

Während des Trainings wird nicht laut gesprochen, insbesondere, wenn bereits eine Gruppe im Dojo trainiert.

Pausen zwischen den Übungsphasen werden vom Lehrer angesagt, dazwischen verlässt kein Schüler die Gruppe (Verletzungen, Schwindel oder ähnliches natürlich ausgenommen).

Es gibt keine Diskussion über Trainingsvorgaben während des Trainings.

Angemessenes und respektvolles Zuhören ist selbstverständlich. Ausserdem ist zu beachten, dass alle gut sehen können.

Wenn Schüler während des Unterrichts hinausgehen müssen, melden sie sich beim Lehrer ab und nennen den Grund. Dies ist nicht nur wegen der Höflichkeit geboten, sondern hat auch Sicherheitsgründe.

Alle Schüler zeigen Einsatz, Interesse, Disziplin und Durchhaltevermögen und versuchen dies stetig zu steigern. An oberster Stelle steht die Bemühung!

Die ranghöheren Schüler (sempai) sind Vorbilder und zeigen, dass sie ihren höheren Grad zu recht tragen. Dies äußert sich in einem vorbildlichen Einsatz und einer ernsthaften Haltung.

Die Schüler tragen einen sauberen, ordnungsgemäßen Karate-Gi.

Während des Trainings werden keine Uhren und kein Schmuck getragen. Fuß- und Fingernägel müssen kurz sein. Wasche vor dem Training Gesicht, Hände und Füße.

Jeder Karate-Schüler verhält sich in der Öffentlichkeit so, dass er dem Ansehen des Karate keinen Schaden zufügt.